

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dank Herrn Knebel

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/>

stehen die Presseberichte zum 8.3.2019 in Warstein nun als Dateien unter den Rubriken

„Presseberichte“

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/index.php?page=presseberichte>

und

„Links und Medienangebote“

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/index.php?page=links-und-angebote>

unter folgenden Links:

LWL-Pressemappe vom 8.3.2019:

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/LWL-Prmappe20190308.pdf>

Internetseite:

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/

„Kölner Stadtanzeiger“, 9.3.2019:

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/KoelnStAnzg20190309.pdf>

„Westfälische Rundschau“, 9.3.2019:

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/WR20190309mesch.pdf>

„Spiegel“, 11/2019, 9.3.2019:

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/Spiegel20190309nr11S101.pdf>

„Patriot“, 9. 3. 2019

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/Patriot20190309detmold.pdf>

Weitere Links:

Jens Hippe: „Grabungen nach NS-Exekutionen im Sauerland - ‚Ein gut organisiertes Verbrechen‘. Über 400 Fundstücke bei Ausgrabungen in Suttrop, Eversberg und im Langenbachtal“, „Soester Anzeiger“ (Warstein)

<https://www.soester-anzeiger.de/nordrhein-westfalen/findet-ueber-fundstuecke-ausgrabungen-nach-erschuessungen-suttrop-langenbachtal-11837140.html>

Ute Tolksdorf: „Spurensuche nach NS-Massaker an Zwangsarbeitern im Sauerland“

„Westfalenpost“ (Meschede)

<https://www.wp.de/staedte/meschede-und-umland/208-tote-aus-warstein-und-meschede-erhalten-ein-gesicht-id216619349.htm>

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/informationmaterial/

https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr_mitteilung.php?urlID=47415

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/links/

Photos:

(LWL: „Die zum Download angebotenen Fotos dürfen nur mit Fotonachweis und gemeinsam mit der Pressemitteilung oder dem Thema verwendet werden, in deren Zusammenhang sie veröffentlicht wurden. Eine gesonderte Verwendung der Fotos ist nicht gestattet. Bei Ausstellungen ist die Reproduktion nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt. Bei einer anderweitigen Nutzung sind Sie verpflichtet, selbständig die Fragen des Nutzungsrechts zu klären.“)

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76684.jpg>

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76685.jpg>

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76686.jpg>

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76687.jpg>

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76688.jpg>

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76689.jpg>

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/076000/76690.jpg>

<https://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/anlagen/014000/14554.pdf>

https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/anzeigen.php?verzeichnis=med&dateiname=med2722.jpg&bild_id=2722

https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/anzeigen.php?verzeichnis=med&dateiname=med2805.jpg&bild_id=2805

<https://www.westfaelische-geschichte.de/med2805>

Videos im Netz:

https://www.lwl.org/de/LWL/Der_LWL/newsroom/dossiers/ns-verbrechen-zwangsarbeitern-im-sauerland-1945/film/

<https://www.youtube.com/watch?v=Kf0OfBZcTf4>

„Wertsachen verschwanden in der Divisionskasse, brauchbare Bekleidungsstücke wurden in Warstein verteilt, Identitätspapiere vernichtet. In der LWL-Restaurierung werden die Funde aufbereitet. Die schwache Hoffnung, vielleicht doch irgendeine Form von Identitätsnachweis zu finden, hat sich nicht erfüllt.“

Zu „irgendeine Form von Identitätsnachweis“ siehe

„Nachlässe der ermordeten sowjetischen Zwangsarbeiter gefunden: 1945, 1947, 1964 und 2018. Aus den Prozeßakten (Arnsberger Prozeß von 1957/1958)“

<https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/12/133.-Nachl%C3%A4sse-ermordeter-sowjetischer-Zwangsarbeiter-1945-1947-1964-2018.pdf>

und

„Der ‚Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.‘ zu seinen Funden von 1964 im Langenbachtal“

<https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/03/143.-Der-V.d.K.-e.V.-zu-seinen-Funden-von-1964-im-Langenbachtal.pdf>

Wenn die in den Umbettungsprotokollen des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ vom 10.8.1964 angegebenen Ausweise (Maria Daniwagoz, Gerresheimer Glashütten), Ausweisreste (Bora Pronka) und beschriebene Ringe bei den aktuellen Grabungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe von den Archäologen nicht gefunden und tatsächlich „wieder mit ins Grab gegeben“ wurden: Werden dann auch auf Meschedes Waldfriedhof Grabungen vorgenommen? Von „Totenruhe“ kann bei diesen Menschen ja seit Jahrzehnten keine Rede sein.

Mit herzlichen Grüßen

Nadja Thelen-Khoder

http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/index.html